

Parteien →	CDU/CSU	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	SPD	FDP	AfD	DIE LINKE
↓ Themen						

3. Banking und Finanzprodukte

3.1 Grundsätzliches zu Banken, Finanzprodukten und Bankensystem		<p>„Das Bankgeschäft muss wieder langweilig werden. (...) Wir wollen ... zurück zum „Boring Banking“. Banken sollen nicht spekulieren, sondern die Realwirtschaft finanzieren.“</p> <p>„Das riskante Investmentgeschäft muss vom Einlagen- und Kreditgeschäft getrennt werden (Trennbankensystem).“</p>	<p>„Wir werden ... Investitionen in nachhaltige, klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren fördern.“</p>	<p>„Von Beteiligungen an im Wettbewerb stehenden Banken wie zum Beispiel der Commerzbank oder den Landesbanken muss der Staat sich trennen.“</p>		<p>„DIE LINKE will den Finanzsektor ... auf eine dienende Funktion für Gesellschaft und Realwirtschaft zurückführen. Die Finanzmärkte sollen entschleunigt und im Volumen geschrumpft werden.“</p> <p>„Wir verpflichten Versicherer und andere Finanzdienstleister, auch unter Niedrigzinsbedingungen die gemachten Garantien und Zusagen ihrer Produkte einzuhalten. Bei klassischen Lebensversicherungen dürfen Bewertungsreserven und Überschüsse, die grundsätzlich den Verbraucher*innen zustehen, nicht gekürzt werden.“</p>
3.2 Aufsicht, Kontrolle, Regulierung	<p>„Wir werden vor allem Bürokratie für Finanzmarktteilnehmer abbauen, Regeln modernisieren und die Rahmenbedingungen für Börsengänge verbessern.“</p>	<p>„Wir brauchen eine Finanzaufsicht mit Zähnen (...) Wir wollen eine Finanzpolizei mit umfassenden Prüfungsrechten schaffen, die Informationen mit allen zuständigen Behörden im In- und Ausland austauscht.“</p> <p>„Es braucht eine starke Fusionskontrolle und zu große Banken sollen entflochten werden. Für kleine Banken, von denen kein Risiko für das Finanzsystem ausgeht, sollten hingegen einfachere Regeln gelten.“</p> <p>„Statt der immer undurchsichtigeren Regulierungsflut wollen wir einfache und harte Regeln. ..., jedes Produkt und jeder Akteur muss reguliert sein.“</p>	<p>„Wir brauchen einen leistungsfähigen, sicheren und fairen Finanzmarkt, um den Wandel in eine digitale und nachhaltige Wirtschaft finanzieren zu können. Er muss ordentlich reguliert und überwacht werden.“</p>			<p>„Wir unterstellen den fast unregulierten »grauen« Kapital- bzw. Kreditmarkt einer wirksamen einheitlichen Finanzaufsicht und regulieren ihn strikt.“</p> <p>„Wir wollen einen Anspruch der Verbraucher*innen auf kurze, klare und vergleichbare Informationen, zum Beispiel über Kosten und Vertragslaufzeiten bei Krediten und Geldanlagen, bei Internetverträgen und Versicherungen.“</p>
3.3 Kosten von Finanzprodukten		<p>„Überhöhte Dispozinsen und Gebühren, insbesondere für das Basiskonto, werden wir begrenzen.“</p>	<p>„Wir werden sicherstellen, dass den Verbraucher*innen die Finanzdienstleistungen kostengünstig angeboten werden“</p>			<p>„Zu einem guten finanziellen Verbraucher*innenschutz gehört auch die Begrenzung unangemessener Gebühren und Entgelte für Bank-“</p>

Parteien →	CDU/CSU	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	SPD	FDP	AfD	DIE LINKE
↓ Themen						
						<p>dienstleistungen. Außerdem begrenzen wir die Vorfälligkeitsentschädigungen bei vorzeitiger Rückzahlung von Darlehen deutlich.“</p> <p>„Alle Menschen müssen einen Rechtsanspruch auf ein kostenfreies Girokonto erhalten.“</p>
3.4 ESG / Nachhaltigkeit / Zertifizierung Finanzprodukte / Vorgaben Produktinformationen		<p>„Klima- und Umweltrisiken sollen offengelegt und bei Banken und Versicherungen mit Eigenkapital unterlegt werden sowie bei Ratings berücksichtigt werden. Alle Anlagen, nicht nur grüne, müssen eine Nachhaltigkeitsbewertung haben, die für alle Anleger*innen transparent ist. Dabei sind neben den Klimazielen auch andere Umweltwirkungen, Menschenrechte, Arbeitsnormen und Entwicklungsziele zu berücksichtigen. Dafür braucht die BaFin eine robuste ESG-Aufsichtskompetenz gemäß der Sustainable-Finance-Regulierung.“</p> <p>„Zum Schutz des Klimas, aber auch zum Schutz der Anleger*innen, brauchen wir eine einheitliche Zertifizierung nachhaltiger Finanzprodukte auf europäischer Ebene.“</p>				
3.5 Aufbau von Wohneigentum	<p>„Den Ländern werden wir ermöglichen, einen Freibetrag bei der Grunderwerbsteuer von 250.000 Euro pro Erwachsenen plus 100.000 Euro pro Kind beim erstmaligen Erwerb selbstgenutzten Wohnraums zu gewähren.“</p>	<p>„Wir wollen den Erwerb von Wohneigentum – auch im Bestand – erleichtern. (...) Wir wollen Mietkauf für selbstgenutztes Wohneigentum über die Länder und Kommunen fördern, auch den Kauf und die Modernisierung leerstehender Wohnungen und Ausbauten zu günstigem Wohnraum unterstützen wir.“</p>	<p>„Wohneigentum dient nicht nur der Versorgung mit Wohnraum, sondern auch der Vermögensbildung und Alterssicherung. Um insbesondere jungen Familien den Weg zu den eigenen vier Wänden zu erleichtern, werden wir den Zugang zu Mietkaufmodellen oder Genossenschaftsanteilen in angespannten Wohnungsmärkten sowie den Erwerb von Bestandsimmobilien, insbesondere in vom Leerstand betroffenen Ortskernen, mit einem Programm „Jung-Kauft-Alt“ fördern.“</p>			

Parteien →	CDU/CSU	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	SPD	FDP	AfD	DIE LINKE
↓ Themen						
3.6 Kapitalmarktbasierete Geldanlagen				„Wir wollen die langfristige Kapitalanlage in Unternehmen attraktiver gestalten, damit mehr Menschen beim Sparen und bei der Altersvorsorge an den Wachstumsgewinnen teilhaben können.“		
3.7 Mitarbeiterbeteiligung	„Unser Ziel ist es, die Mitarbeiterkapitalbeteiligung weiter zu verbessern.“	„Wir werden die Mitarbeiterbeteiligung breiter zugänglich machen und erleichtern.“		„Wir Freie Demokraten wollen die Mitarbeiterkapitalbeteiligung als Chance für den langfristigen Vermögensaufbau etablieren.“		